

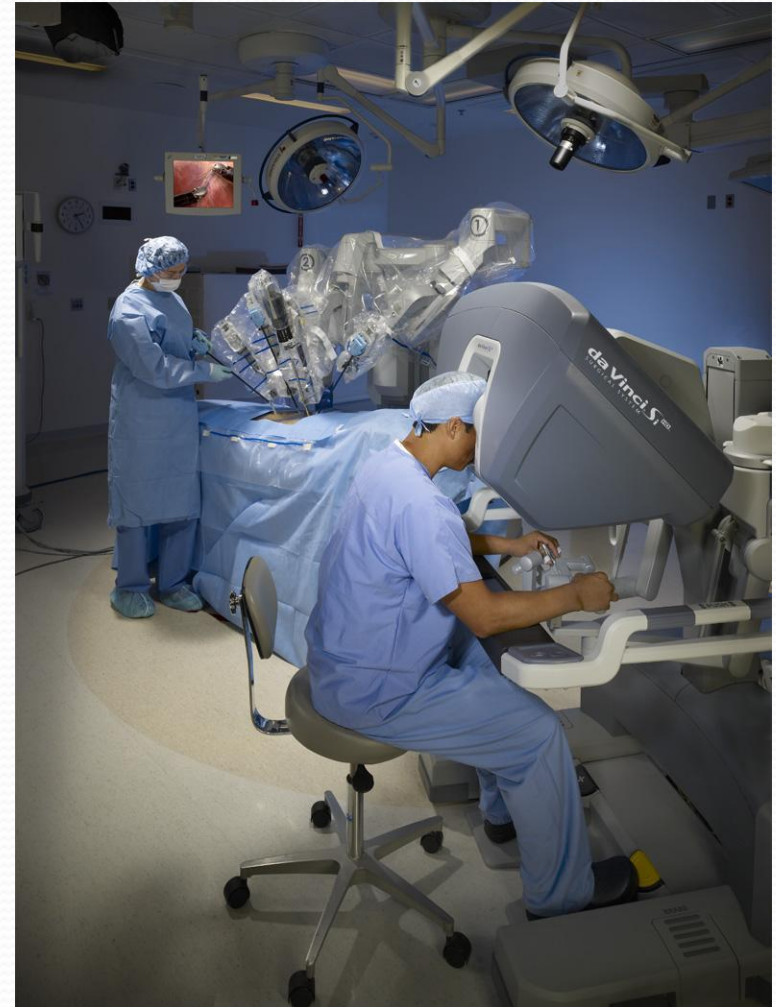
Gesundheitsversorgung in Deutschland





Das deutsche Gesundheitssystem ist dezentral organisiert, selbstverwaltet und wird von vielen Akteuren getragen.

Das Versorgungssystem ist in Deutschland in drei Bereiche gegliedert: Es gibt die ambulante Versorgung, den Krankenhaus-Sektor sowie ambulante und stationäre Rehabilitations-Einrichtungen.





Zu den Akteuren im Gesundheitssystem zählen Verbände und Interessenvertretungen der verschiedenen Anbieter und Berufsgruppen, Krankenversicherungen, qualitätssichernde Einrichtungen, das Gesundheitsministerium sowie Patientenorganisationen und Selbsthilfegruppen.

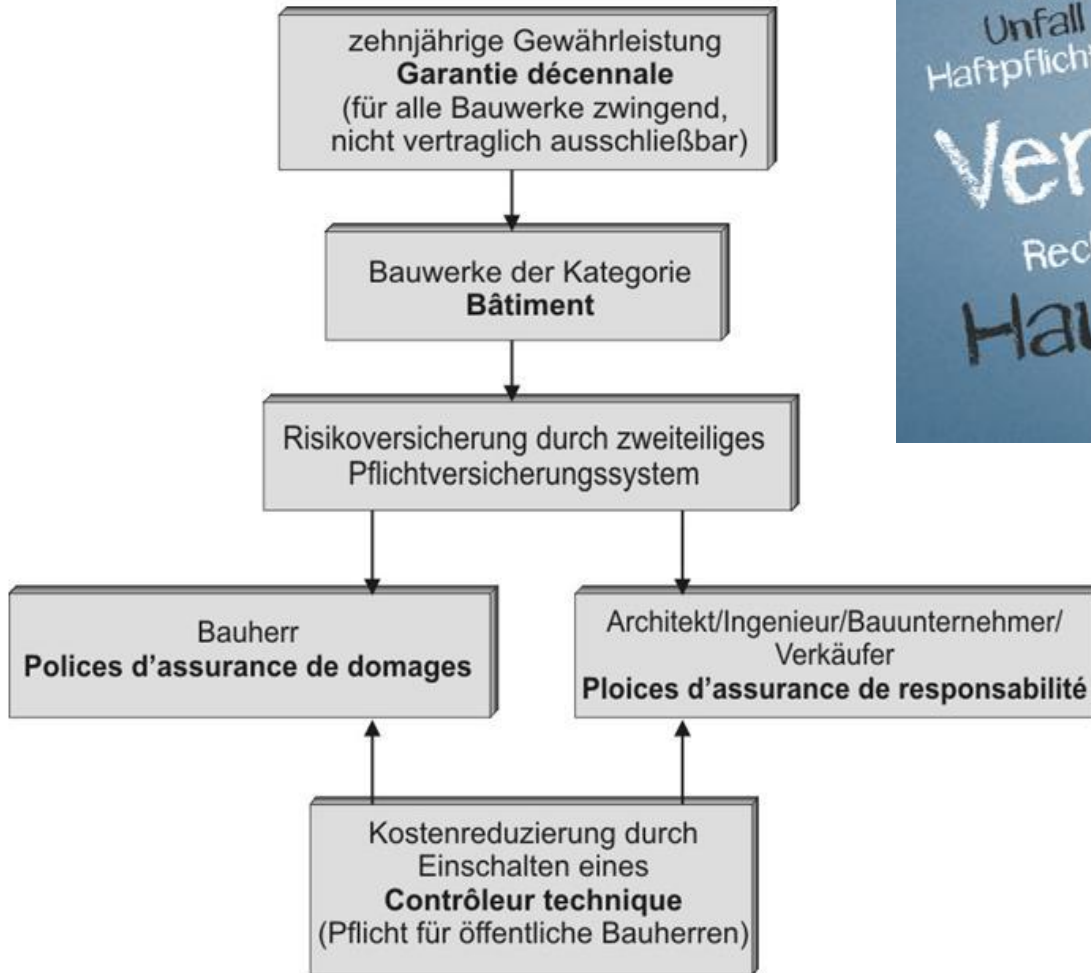
Grundprinzipien des Versorgungssystems

Das System der Gesundheitsversorgung in Deutschland basiert auf vier Grundprinzipien:

- **Versicherungspflicht**
- **Beitragsfinanzierung**
- **Solidaritätsprinzip**
- **Selbstverwaltungsprinzip**



Versicherungspflicht



Beitragsfinanzierung



Solidaritätsprinzip

„Solidaritätsprinzip“

Solidaritätsprinzip

Sämtliche Sozialversicherungen der Bundesrepublik unterliegen dem **Solidaritätsprinzip**

Das bedeutet am Beispiel der gesetzlichen Krankenversicherung:

Die Personen, die sehr selten ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, müssen auch für jene Personen aufkommen, die öfter oder sogar dauerhaft an Krankheiten leiden.

„Alle Versicherten bezahlen unabhängig vom versicherten Risiko den prozentual gleichen Beitrag von ihrem Bruttoeinkommen.“

Quelle: <http://www.gesetzliche-krankenversicherung-info.de/Krankenkasse/Solidarprinzip.html>

Brand-Bam | E9371 Wirtschaft- und Sozialprozesse | Köln | Mai 2010

12



Selbstverwaltungsprinzip



Aufbau und Akteure des Gesundheitssystems





Wichtige Anbieter, Einrichtungen und Verbände im Gesundheitswesen sind:



Krankenkassen



Kassenärztliche und -zahnärztliche Vereinigungen

Kassenärztliche
Vereinigung
Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts



KV
Kassenär
Vereinigu
Bayerns



Krankenhausgesellschaft

DEUTSCHE
KRANKENHAUS
GESELLSCHAFT



Kliniken



Ärzte-, Zahnärzte-, Psychotherapeuten- und Apothekerkammern



Standesgemäße Finanz-
und Wirtschaftsberatung



Auftaktveranstaltung zur Ausgabe elektronischer Zahnarztausweise am 20
V.l.n.r.: Martin Bumm, Pia Chilinski, Peter Gabriel (alle medisign), Ulrich Sommer
Peter Schlöggell (medisign), Dr. Josef Dumbach (Ärztekammer Saarland / Abteilung
Dipl. Math. Jochen Gottsmann, Dipl. Stom. Jürgen Herbert (beide BZÄK)

Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD)

- Archivierter Altauftritt -

ÖGD



Öffentlicher Gesundheitsdienst

Anmeldungen, Bestellungen und Kontakt nur
möglich über: www.gesundheitsamt-bw.de



Apothekerverbände



Nicht-ärztliche Heilberufe



Patientenorganisationen und Selbsthilfe



Ambulante Versorgung



Stationäre Versorgung



